

Geistliche Abendmusiken in 2020

So., 01.12.19 – 17 Uhr – Adventskonzert der Chöre mit den Ida-Spatzen (Ltg. Claudia Kerkhoff), dem MGV Herzfeld-Hovestadt und dem Ida-Chor (Ltg. Jörg Bücker)

So., 05.01.20 – 17 Uhr – Weihnachtsmitspielkonzert.de – ein Mitspielkonzert für Jung und Alt

So., 26.01.20 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik im weihnachtlichen Nachklang

So., 01.03.20 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik zum 1. Fastensonntag

So., 05.04.20 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik mit den Waliboer Alphornbläsern und Orgel

So., 31.05.20 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik zum Hochfest Pfingsten

So., 30.08.20 – 17 Uhr – 125. Geistliche Abendmusik als Herzfelder Orgelnacht (mit mehreren halbstündigen Konzerten und kleinen Imbissen zwischendrin)

So., 11.10.20 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik mit dem Konzert-Knabenchor der Chorschule Wewelsburg

So., 15.11.20 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik zum Volkstrauertag

So., 06.12.20 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik als Adventskonzert der Instrumentalisten

So., 10.01.21 – 17 Uhr – Geistliche Abendmusik als Großes Weihnachtsmitspielkonzert der Chöre



**Der Eintritt zu allen Geistlichen
Abendmusiken ist frei!**

Alle Termine der Basilikamusik als
iCal-Kalender auf Ihrem Smartphone!

www.basilikamusik.info/ical

**St. Ida Herzfeld
Basilika Musik**

Lippstädter Str. 4, 59510 Lippetal



Wallfahrtsbasilika
St. Ida Herzfeld

Geistliche Abendmusik zum Volkstrauertag

**Sonntag, 17.11.19
um 17 Uhr**

Daniel Tappe, Orgel



PROGRAMM

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Präludium h-Moll – *BWV 544*

Andante – 4. Triosonate in e-Moll – *BWV 528*

Fuge h-Moll – *BWV 544*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Fantasie d-Moll

Johannes Brahms (1833-1897)

O Welt, ich muss dich lassen

aus Opus 122 - Choralvorspiel Nr. 11

César Franck (1822-1890)

Choral Nr. 2 in h-Moll

Cantabile

Nr. 2 aus Trois Pièces pour Grand Orgue

Non troppo lento in H-Dur

Pièce héroïque

Nr. 3 aus Trois Pièces pour Grand Orgue

Allegro maestoso in h-Moll

Daniel Tappe, Jahrgang 1978, stammt aus Anröchte in Westfalen. Er studierte zunächst in Lübeck Kirchenmusik und Orgel bei Martin Haselböck, anschließend am renommierten Oberlin Conservatory of Music in Ohio/USA Orgel bei James David Christie, historische Tasteninstrumente, historische Auführungspraxis und Musikgeschichte. Seine Studien schloss er 2007 mit dem Bachelor und Master of Music ab. Im gleichen Jahr erhielt er den Selby Harlan Houston Prize für besondere Leistungen in den Fächern Orgel und Musiktheorie. Während des Studiums wirkte Daniel Tappe als Organist und Chorleiter an der Christ Church in Oberlin und trat regelmäßig als Organist und Cembalist mit diversen Ensembles auf. Gleichzeitig war er als Tutor für Musiktheorie und Deutsch tätig.

Nach Deutschland zurückgekehrt, wurde er 2007 als einziger Organist für den Fachbereich Soloklasse an der Musikhochschule Hannover zugelassen und legte 2009 das Konzertexamen für Orgel bei Pier Damiano Peretti ab.

2007 und 2008 erlangte Daniel Tappe erste Preise bei internationalen Orgelwettbewerben in Biarritz (Grand Prix André Marchal) und Bad Homburg vor der Höhe (FUGATO Festival). Als FUGATO-Preisträger brachte er 2010 zusammen mit László Fenyő „Sulamith“- Danses sacrées für Cello und Orgel von Enjott Schneider im Beisein des Komponisten zur Uraufführung.

Zahlreiche Meisterkurse bei den großen Namen der Orgelwelt, wie zum Beispiel Olivier Latry, Marie-Louise Langlais und Harald Vogel, runden seine Ausbildung ab.